

## **Biografien**

### **Über Alexis Dworsky**

Alexis Dworsky, geboren 1976, ist Konzeptkünstler. Nach seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste bei Res Ingold hat Dworsky bei Bazon Brock über die Kulturgeschichte des Dinosauriers promoviert. Dworsky ist freischaffend als Künstler sowie als künstlerischer Mitarbeiter an der Münchner Kunstakademie tätig. Er lebt und arbeitet in Freising bei München sowie während seiner zahlreichen Auslandsaufenthalte.

Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch Alexis Dworskys Arbeiten. Das Interesse an der Wahrnehmung der Welt und deren Befragung mit künstlerischen Mitteln steht dabei im Zentrum seines Schaffens. Hierfür zieht es Dworsky immer wieder in den urbanen Freiraum. So untersucht er in seiner Arbeit ‚Graffiti für Blinde‘ (seit 2015), wie Menschen, die nicht sehen können, die Stadt wahrnehmen. Graffitis übersetzt er dazu in die Braille-Schrift, die sogenannte Blindenschrift.

Auch in seinem aktuellen Projekt ‚Urban Playground‘ beschäftigt sich der Konzeptkünstler mit der Wahrnehmung des städtischen Raums und experimentiert damit, wie sich bestehende Situationen neu wahrnehmen und nutzen lassen, wenn man sie als Platz für Improvisationssport versteht.

### **Aktionen, Ausstellungen und Veröffentlichungen (Auswahl)**

2018 ‚Urban Playground‘, MaximiliansForum, München,

2016 ‚Urban Trimm Dich!‘, Interventionen im öffentlichen Freiraum, in Kooperation mit dem Parkour-Sportler Andreas Ruby

2016 ‚Die ersten Jahre der Professionalität‘, Galerie der Künstler, München

2015 ‚Graffiti für Blinde‘, Interventionen im öffentlichen Freiraum, München

2015 ‚Weiße Kaninchen, rote Pillen‘, Künstlerkatalog, Kerber Verlag, Bielefeld

2012 ‚Mit Google Street View um die Welt reisen‘, crossmediale Vortragsperformance unter anderem im Gasteig, München

2011 ‚Science meets Dharma‘, Symposium mit tibetischen Mönchen, westlichen Naturwissenschaftlern... und mir, Dalai Lama Institute of Higher Education, Bangalore, Indien

2011 ‚Dinosaurier! Die Kulturgeschichte‘, Buch im Wilhelm Fink Verlag, Paderborn

## **Preise und Stipendien (Auswahl)**

2016 zwei:eins – Der Münchner Preis für Kunst

2015 Projekt- und Katalogförderung, Bezirk Oberbayern, LfA Förderbank Bayern, Erwin und Gisela von Steiner Stiftung

2012 Projektstipendium ‚Junge Kunst / Neue Medien‘, Kulturreferat der Landeshauptstadt München

2010 Europäisches Kunststipendium Oberbayern, Artist in Residence im Baskenland

2007 - 2010 Promotionsstipendium der Andrea von Braun Stiftung

## **Über Andreas Ruby**

Andreas Ruby lebt in München. Er erzielte erste Erfolge als Leistungsturner im Alter von 10 bis 14 Jahren und widmete sich anschließend komplett den modernen Bewegungskünsten. Angefangen mit intensivem Breakdance-Training, dann mit ersten Parkour-, Freerunning- und Tricking-Erfahrungen als Siebzehnjähriger sowie Capoeira- und Slackline-Training mit Zwanzig, erarbeitete sich der junge Trendsportler eine breite Bewegungserfahrung im Bereich der Freestyle Akrobatik. Darüber hinaus übt sich Ruby seit zehn Jahren im Wasserspringen und Trampolin-Springen auf hohem Niveau.

Parkour und Freerunning entwickelte sich für ihn ab 2005 zum wichtigsten Lebensinhalt. Als einer der Pioniere im deutschsprachigen Raum und Mitgründer des Parkour (u.a.) Vereins „Free Arts of Movement e.V.“ begann Andreas Ruby 2008 die Ausbildung zum staatlich geprüften Sportlehrer mit dem Ziel, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Seit dem erfolgreichen Abschluss 2011 ist er freiberuflich als Trainer, Sportlehrer, Referent und Event – und darüber hinaus als Show-Organisator im Bereich Parkour tätig.

Andreas Ruby ist staatlich geprüfter Sportlehrer, Referent des FAM München Parkour / Tricking / Trampolin Vereins, Referent des Bayerischen Tennis-Verbandes, Referent der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport, Übungsleiter Hochschulsport München und Übungsleiter C Lizenz.